

Ritterstein „Gratsohl“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 105

Der Ritterstein „Gratsohl“ (Ritterstein Nr. 105) befindet sich 200 Meter nördlich von Johanniskreuz direkt an der Bundesstraße 48 zwischen Johanniskreuz und Hochspeyer.



Lage

67705Johanniskreuz

Kaiserslautern

49° 20' 31" N, 7° 49' 30" O

Epoche

Neuste Geschichte

(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

nach 1910

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Unbekannt

Familienfreundlich Ja

Thematische Einordnung

„Gratsohl“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge,

Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Es wird eine ehemalige Sohle auf dem Berggrat (Bergkamm) markiert, welche mittlerweile ausgetrocknet ist. Die Vertiefung im Boden ist allerdings noch gut erkennbar.

Eine Sohle ist eine Kuhle im Boden, in welchem sich aufgrund des lehmigen und somit wasserundurchlässigen Untergrunds das Wasser staut. Überwiegend Wildtiere (Wildschweine und Hirsche) nutzen dies, um sich darin zu suhlen und so ihr Fell von Ungeziefer zu befreien. Außerdem wirkt der Schlamm als Schutz gegen Stechmücken. Nachdem die Tiere ihr „Schlammbad“ genommen haben, reiben sie sich an Baumstämmen, um den Schlamm vom Fell zu reiben. Die Bäume, die hierfür genutzt werden, bezeichnen Jäger auch als Malbäume. Sie sind unverkennbar an dem Schlamm am Stamm zu identifizieren.

In dem Artikel „**Rittersteine im Pfälzerwald**“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005).Rittersteine im Pfälzerwald – Gedenksteine und Inschriften. Neustadt an der Weinstraße.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 14.12.2018 um 13:50:54Uhr

?

Raphaela Maertens am 03.04.2019 um 11:41:25Uhr



Der Ritterstein „Gratsohl“ bei Johanniskreuz nach seiner Renovierung im Herbst 1998. (Erhard Rohe, 1998)



Der Ritterstein „Gratsohl“ bei Johanniskreuz im Jahre 1993. (Erhard Rohe, 1993)